## Anforderungsprofil Sachbearbeitung bzw. Referententätigkeit

Stand: 07/2025

Stellenzeichen der / des Erstellenden	Stellenzeichen des/ der Sachbearbeiters/in
SenInnSport - ZS E 3	ZS E 3 N.N.

# 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

# Beschreibung des Aufgabengebietes

- Mitarbeit im Personalbetreuungsbereich der Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- Nutzungs- und Anwendungsbetreuung für ein elektronisches Zeiterfassungs- und Abwesenheitssystem (u.a. Einpflege und Pflege von Personaldaten); Zentrale/r Ansprechpartner/in für die Beschäftigten und Personalbetreuungsbereiche hinsichtlich der Nutzung und Anwendung des Systems
- Bearbeitung von Personaleinzelangelegenheiten
  - o Anträge auf Nebentätigkeit und Teilzeit
  - o An- und Abwesenheiten
  - Organisation des Einstiegs neuer Beschäftigter und der Verabschiedung von ausscheidenden Beschäftigten
  - o Arbeits-/ Dienstjubiläum
  - o Anträge auf stufenweise Wiedereingliederung
  - o Bearbeitung von Unfallanzeigen
  - Sicherstellung der Einhaltung der Regelungen zum Beurteilungswesen und zur Erstellung von Arbeitszeugnissen
  - o Einleitung der Beteiligungsvorgänge für den Bereich Personalbetreuung

### 1.2 Stellenbewertung

Auswahlfeld	Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe	Bewertung des Arbeitsgebietes
	Besoldungsgruppe (BesGr.)	
	Tarifbeschäftigte (EGr.)	9a

Stand Master AP 03/2024 Seite 1 von 7

# 2. Formale Anforderungen

### 2.1 Beamtinnen und Beamte

Laufbahnrechtliche Voraussetzungen, Studium
für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 1 der Laufbahnfachrichtung
allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst
 für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung
allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungs-
dienst
 für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung
allgemeiner Verwaltungsdienst, Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungs-
dienst
abgeschlossenes Studium der oder eines vergleichbaren Studiengan-
ges
mindestens ein Amt der BesGr. inne

### 2.2 Tarifbeschäftigte

Ausbildung, Studium
Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder abgeschlossene Be-
rufsausbildung zur/zum Bürokauffrau/Bürokaufmann, Kauffrau/Kaufmann für
Bürokommunikation, Fachangestellte/r für Bürokommunikation, bzw. Kauffrau
/Kaufmann für Büromanagement
abgeschlossenes Studium (Diplom FH oder Bachelor) der
abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom Universität,
Master, Staatsprüfung oder vglb. Studienabschlüsse)
gleichwertige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen

# 3. Leistungsmerkmale

### 3.1 Fachkompetenzen

Die aufgabenspezifischen Fach- und Rechtskenntnisse bitte individuell konkretisieren. Die Gewichtungen und die Prioritäten bei Auswahlverfahren können nach der individuellen Bewertung der Fachkompetenzen und nach Aufgabengebiet erfolgen!

	Ge	Gewichtungen			bei Auswahl- verfahren
Aufgabenspezifische Fach- und Rechtskenntnisse	4	3	2	1	Priorität III / II / I
Kenntnisse des öffentlichen Dienst- und Tarifrechts und des all- gemeinen Arbeitsrechts	$\boxtimes$				II

Stand Master AP 03/2024 Seite 2 von 7

Kenntnisse über und Erfahrungen mit der Bearbeitung von Personaleinzelangelegenheiten			II
Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von IPV (Büroleitung)			II
Kenntnisse des Verwaltungshandelns (Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung; Gemeinsame Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO I)			II
IT-Grundkenntnisse in Standardanwendungen	$\boxtimes$		II

# 3.2 Persönliche Kompetenzen

	Gewichtungen			Gewicht			
Außerfachliche Anforderungen	4	3	2	1			
Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft  Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kennt- nisse zu erwerben.  • denkt und handelt systemisch, vernetzt und prozessorientiert • erkennt eigenen Fortbildungsbedarf • überträgt Wissen aus anderen Kontexten auf das eigene Arbeits- gebiet • hält Fachwissen auf dem neuesten Stand							
Organisationsfähigkeit  Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.  • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht  • konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche, setzt Prioritäten  • stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab  • richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus  • setzt Ressourcen effektiv ein		$\boxtimes$					
<ul> <li>Ziel- und Ergebnisorientierung</li> <li>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcenteffizient einzusetzen.</li> <li>erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns</li> <li>legt Ziele für den eigenen Verantwortungsbereich fest</li> <li>richtet unterschiedliche Interessen auf ein gemeinsames Ziel aus</li> </ul>			$\boxtimes$				

Stand Master AP 03/2024 Seite **3** von **7** 

	$\boxtimes$	

# 3.3 Sozialkompetenzen

	Gewichtungen			en
Außerfachliche Anforderungen	4	3	2	1
Kommunikationsfähigkeit Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
<ul> <li>hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden</li> <li>informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> <li>behält Verhandlungsziele im Auge</li> <li>zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft</li> </ul>				

Stand Master AP 03/2024 Seite **4** von **7** 

<ul> <li>Kooperationsfähigkeit</li> <li>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</li> <li>verhält sich offen, berechenbar und hilfsbereit</li> <li>arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll auf fachlicher und sozialer Ebene mit anderen zusammen</li> <li>initiiert und fördert die Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten</li> <li>bindet Beteiligte in Veränderungsprozesse frühzeitig und mitgestaltend mit ein</li> <li>trägt zu einer von gegenseitiger Anerkennung, Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten positiven Arbeitsatmosphäre bei</li> </ul>		
<ul> <li>Dienstleistungsorientierung         Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externen und internen Kunden/innen zu begreifen.         • richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängern/innen aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)         • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar         • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistungen an     </li> </ul>		
Diversity-Kompetenz  Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.  • wendet Kenntnisse des Antidiskriminierungsrechts und entsprechender Fördergesetze an (AGG, LADG, VV Inklusion behinderter Menschen, PartMigG, LGG, LGBG, UntSexIdGIG etc.)  • ist fähig zum Perspektivwechsel  • berücksichtigt die Förderung von Vielfalt in der Aufgabenwahrnehmung, nimmt bestehende strukturelle Barrieren wahr und wirkt darauf hin, diese abzubauen		

Stand Master AP 03/2024 Seite **5** von **7** 

<ul> <li>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</li> <li>Fähigkeit, gem. § 3 Abs. 4 PartMigG</li> <li>bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> <li>weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an</li> <li>lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden</li> <li>berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus</li> </ul>		
<ul> <li>Konflikt-/Kritikfähigkeit</li> <li>Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben sowie mit Kritik anderer konstruktiv und sachlich umzugehen und selbst konstruktiv und sachlich Kritik zu üben ohne zu verletzen.</li> <li>nimmt Konflikte frühzeitig wahr und strebt tragfähige Lösungen, Kompromisse, Konsens an</li> <li>sieht in Konflikten Chancen zur Verbesserung</li> <li>reflektiert eigenes Denken und Handeln</li> <li>fordert Feedback ein und setzt sich damit auseinander</li> </ul>		

AP aufgestellt von:

Zweitbeurteiler/in:

Das AP verbleibt bei der unmittelbaren Führungskraft.

Stand Master AP 03/2024 Seite **6** von **7** 

#### Erläuterungen zur Gewichtung und zur Prioritätenvergabe:

#### Gewichtungen:

Die Gewichtung sollte sich daran orientieren, welche Kompetenzen notwendig und welche wünschenswert sind. Maßstab ist hierbei die <u>dauerhafte</u> Aufgabenwahrnehmung. Formale Anforderungen werden nicht gewichtet, da sie in aller Regel Ausschlusskriterien darstellen.

- Wie notwendig ist das Vorhandensein eines Merkmals, um die Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können?
- Was sind wichtige Muss-Anforderungen (notwendige Voraussetzungen)?
- Was sind eher Kann-Anforderungen (erwünschte Voraussetzungen)?
- Welche Schwierigkeiten können für die Organisation erwachsen, wenn der/die Mitarbeiter/in über bestimmte Kompetenzen nicht verfügt?

Folgende Gewichtungen sind vorgegeben:

• 4 unabdingbar

Ohne das Vorhandensein dieser Kompetenz kann die Aufgabe nicht bewältigt werden (Muss-Anforderung).

3 sehr wichtig

Die Kompetenz ist notwendig für das Aufgabengebiet (Soll-Anforderung).

2 wichtig

Die Kompetenz ist wichtig für das Aufgabengebiet (Soll-Anforderung).

• 1 erforderlich

Die Kompetenz ist grundsätzlich von Bedeutung für das Aufgabengebiet (Kann-Anforderung).

Kompetenzen, die für die ordnungsgemäße Wahrnehmung des Arbeitsgebietes unwichtig oder von untergeordneter Bedeutung sind, sollten nicht in das Anforderungsprofil aufgenommen werden.

#### Achtung: Nicht alles ist unabdingbar!

#### Priorisierungen:

Die Priorisierung der Fachkompetenzen und Erfahrungen ist bei Stellenbesetzungsverfahren unerlässlich. Maßstab ist die <u>kurzfristige</u> Aufgabenwahrnehmung nach einer Stellenbesetzung durch die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber.

Priorität I = ca. nach 12 Monaten

Priorität II = ca. nach 6 Monaten

Priorität III = sofort

Die Festlegung der Priorität III <u>muss schriftlich</u> begründet werden. Die Begründung ist zu den Akten zu nehmen.

Stand Master AP 03/2024 Seite 7 von 7